

**MITTWOCH, 18.
AUGUST 2021**

**UM 19.30 H IM
ROBERT-SAAL DES
NEUEN MUSEUMS
BIEL**

**SEEVORSTADT 52,
BIEL**

(Eintritt frei)

Dina Wyler



**Vortrag von Dina Wyler, Geschäftsführerin
Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus (GRA)**

**«Die Codewörter antisemitischer Verschwörungsm
ythen und was dahinter steckt»**

Bereits vor den Ereignissen vom Februar, als die Tür der Bieler Synagoge mit Nazi-Symbolen zerkratzt wurde, hatten wir von der CJA aus geplant, eine Veranstaltung zum Zusammenhang zwischen Antisemitismus und der Sprache durchzuführen. Wir konnten dafür Dina Wyler von der Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus verpflichten.

Verschwörungstheorien entstehen selten im luftleeren Raum, sondern greifen bereits bestehende Mythen auf und «verpacken» diese neu. Auch antisemitische Vorurteile kursieren immer wieder in Verschwörungstheorien. Während der Coronapandemie wurden die Juden beispielsweise als Treiber und Profiteure der Krise beschuldigt. Der Antisemitismus in Verschwörungstheorien ist jedoch nicht immer auf den ersten Blick erkennbar, doch bestimmte Begriffe, die in vielen Verschwörungstheorien vorkommen, deuten auf eine angebliche jüdische Weltverschwörung hin.

Dina Wyler ist in Zürich aufgewachsen. Nach ihrem Bachelor in Politikwissenschaften an der Universität Zürich mit Schwerpunkt Schweizer Politik setzte sie ihr Studium an der Boston University fort und schloss dieses mit einem Master in Internationale Beziehungen und Religion ab. Bis kurz vor der Corona-Krise lebte sie in New York und erarbeitete Bildungsprojekte, welche zum Ziel haben, den Dialog zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen zu stärken und Vorurteile abzubauen.

Wegen der Situation mit dem Corona-Virus müssen wir um eine Anmeldung bitten, um die Anzahl der Teilnehmenden zu wissen:

PFR. LUKAS HOHL, TEL. 044 844 03 17, E-MAIL:
hohl.l@bluewin.ch

An derselben Adresse können auch Flyer bestellt werden.
